

Betriebsanleitung

_____ Drechselbank

_____ DB 450



DB 450

DB 450

Impressum

Produktidentifikation

DrehSELbank Artikelnummer
DB 450 5920450

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55
E-Mail: info@holzstar.de
Internet: www.holzstar.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 28.07.2020
Version: 4.07
Sprache: deutsch

Autor: ES/FL

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2020 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung sind alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht.....	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung.....	3
2 Sicherheit.....	3
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Verantwortung des Betreibers	4
2.3 Qualifikation des Personals	4
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	5
2.5 Sicherheitskennzeichnungen an der Maschine...	6
2.6 Sicherheitshinweise	6
2.7 Sicherheitshinweise für DrehSELbanken.....	7
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
3.1 Restrisiken	8
4 Technische Daten	8
4.1 Typenschild.....	8
5 Transport, Verpackung und Lagerung....	8
5.1 Anlieferung und Transport	8
5.2 Verpackung.....	9
5.3 Lagerung.....	9
6 Lieferumfang	9
6.1 Zubehör, nicht im Lieferumfang	9
7 Gerätebeschreibung.....	10
7.1 Maschine	10
8 Aufstellen und Anschluss.....	10
8.1 Anforderungen an den Aufstellort	10
8.2 Montage.....	10
8.3 Aufstellen der DrehSELbank.....	11
8.4 Elektrischer Anschluss.....	11
9 Einstellungen.....	11
9.1 Drehzahleinstellung	11
9.2 Spannen von Werkstücken.....	12
9.3 Einstellen der Werkzeugauflage	12
9.4 Herausnehmen der Zentrierspitzen	12
10 Reinigung und Instandhaltung.....	12
10.1 Reinigung.....	13
10.2 Instandhaltung	13
11 Arbeitshinweise.....	13
12 Pflege, Wartung und Reparatur.....	14
12.1 Pflege nach Arbeitsende.....	14
12.2 Wartung	14
12.3 Schmierung.....	14
13 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten.....	15
13.1 Außer Betrieb nehmen.....	15
13.2 Entsorgung von elektrischen Geräten	15
13.3 Entsorgung über kommunale Sammelstellen....	15
14 Fehlerbeseitigung.....	16
15 Ersatzteile.....	17
15.1 Ersatzteilbestellung.....	17
15.2 Ersatzteilzeichnung DB 450.....	18
16 Elektroschaltplan.....	19
17 EU-Konformitätserklärung.....	20
18 Notizen.....	21

1 Einführung

Mit dem Kauf der Drechselbank DB 450 von HOLZSTAR haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung Ihrer Drechselbank.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Drechselbank. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung stets am Einsatzort Ihrer Drechselbank auf. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Drechselbank.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Drechselbank zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Drechselbank oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:
Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:
Fax: 0049(0)951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.holzstar.de

Ersatzteil-Bestellung:
Fax: 0049(0)951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**WARNUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

Die Bezeichnung „Maschine“ ersetzt die übliche Handelsbezeichnung des Gerätes, auf den sich diese Betriebsanleitung bezieht (siehe Deckblatt)

2.2 Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber ist die Person, welche die Maschine zu wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Pflichten des Betreibers:

Der Betreiber der Maschine muss den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit folgen. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Maschine ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Maschine umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Maschine prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Maschine umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er alle Personen, die mit der Maschine umgehen, in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Alle Personen, die mit der Maschine arbeiten, sind zum Tragen der Schutzausrüstung verpflichtet.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Qualifikation des Personals

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.

**WARNUNG!****Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!**

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Maschine nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener:

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft:

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Fachpersonal:

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller:

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird. Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:

**Atemschutz**

Der Atemschutz dient zum Schutz der Atemwege und der Lunge vor der Aufnahme von Staubteilchen.

**Gehörschutz**

Der Gehörschutz schützt vor Gehörschäden durch Lärm.

**Schutzbrille**

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.

**Schutzhandschuhe**

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.

**Sicherheitsschuhe**

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.

**Arbeitsschutzkleidung**

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Sicherheitskennzeichnungen an der Maschine

An der Drechselbank sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitshinweise

Die an der Maschine angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist die Maschine außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

2.6 Sicherheitshinweise



HINWEIS!

Vor dem Start, Gebrauch, Wartung oder anderen Eingriffen an der Maschine müssen die Gebrauchs- und Wartungsanweisungen sorgfältig durchgelesen werden. Der Umgang und das Arbeiten mit der Maschine ist nur Personen gestattet, die mit dem Umgang und der Wirkungsweise der Maschine genau vertraut sind.



ACHTUNG!

Reparaturen, Wartungen und Aufrüstungen dürfen nur von Fachpersonal bei abgeschalteter Maschine (Netzstecker ziehen!) durchgeführt werden!

- Vor dem Einschalten der Maschine die korrekte Aufnahme des Werkstücks prüfen!
- Beim Arbeiten mit der Maschine die Hände niemals in die Nahe von rotierenden Teilen bringen!
- Die scharfkantigen Späne nicht mit der Hand entfernen; Handbesen oder Spänehaken benutzen!
- Benutzen Sie die Schutzvorrichtungen und befestigen Sie diese sicher. Arbeiten Sie nie ohne Schutzvorrichtungen und erhalten Sie diese funktionsfähig. Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit vor Arbeitsbeginn.
- Halten Sie die Maschine und ihr Arbeitsumfeld stets sauber. Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung.
- Sichern Sie prinzipiell Ihr Werkstück beim Arbeiten mit geeigneten Spannvorrichtungen. Sorgen Sie für eine ausreichende Auflagefläche.
- Die Maschine darf in ihrer Konzeption nicht geändert und nicht für andere Zwecke, als für die vom Hersteller vorgesehenen Arbeitsgänge benutzt werden.
- Arbeiten Sie nie unter Einfluss von konzentrationsstörenden Krankheiten, Übermüdung, Drogen, Alkohol oder Medikamenten.
- Entfernen Sie Werkzeugschlüssel und sonstige lose Teile nach der Montage oder Reparatur von der Maschine, bevor Sie einschalten.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten und diese in einwandfreien lesbarem Zustand halten
- Halten Sie Kinder und nicht mit der Maschine vertraute Personen von Ihrem Arbeitsumfeld, der Maschine und Werkzeugen fern.
- Die Maschine darf nur von Personen genutzt, gerüstet und gewartet werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.
- Ziehen Sie nicht an der Netzleitung um den Stecker aus der Steckdose herausziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.



ACHTUNG!

Achten Sie darauf, dass der Hauptschalter sich in der Position „AUS“ befindet, wenn Sie die Maschine mit der Stromzufuhr verbinden, um ein unbeabsichtigtes Einschalten zu vermeiden.

- Tragen Sie enganliegende Arbeitskleidung, Sicherheitsbrillen, Sicherheitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie langes Haar zusammen. Beim Arbeiten keine Uhren, Armbänder, Ketten, Ringe oder Handschuhe tragen (Rotierende Teile!).
- Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend beseitigen.

- Lassen Sie die Maschine nie unbeaufsichtigt in Betrieb und bleiben Sie bis zum totalen Stillstand des Werkzeuges bei der Maschine. Danach den Netzstecker ziehen um vor ungewolltem Einschalten zu schützen.
- Schützen Sie die Maschine vor Nässe (Kurzschlussgefahr!).
- Verwenden Sie Elektrowerkzeuge und -maschinen nie in der Umgebung von entflammenden Flüssigkeiten und Gasen (Explosionsgefahr!).
- Vergewissern Sie sich vor jeder Benutzung der Maschine, dass keine Teile beschädigt sind. Beschädigte Teile sind sofort zu ersetzen, um Gefahrenquellen zu vermeiden!
- Überlasten Sie die Maschine nicht! Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich. Benutzen Sie das richtige Werkzeug! Achten Sie darauf, dass die Werkzeuge nicht stumpf oder beschädigt sind.
- Benutzen Sie nur Originalersatzteile und -zubehör um eventuelle Gefahren- und Unfallrisiken zu vermeiden.

2.7 Sicherheitshinweise für Drechselbanken

- Die Maschine ist stets von Fachpersonal zu bedienen die mit der Wirkungsweise und der Funktion vertraut sind.
- Tragen Sie stets einen Augenschutz.
- Befestigen Sie das zu bearbeitende Holz sicher.
- Bearbeiten Sie kein rissiges oder fehlerhaftes Holz.
- Benutzen Sie die kleinste Drehzahl nach dem Einspannen eines neuen Werkstückes.
- Beachten Sie die Warnhinweise auf der Maschine
- Das eingespannte Material darf keine zu große Unwucht aufweisen um ein Herausschleudern zu vermeiden.
- Drehen Sie das eingespannte Werkstück vor dem Einschalten des Motors erst einige Umdrehungen von Hand, um Kollisionen zu vermeiden.
- Tragen Sie keine Arbeitshandschuhe, da sich diese am Werkstück verfangen können.
- Tragen Sie eine Staubmaske um sich vor Holzstäuben zu schützen.
- Verhindern Sie ein Einhaken des Werkzeugs während der Bearbeitung.
- Legen Sie das Werkzeug auf die Auflage. Stellen Sie die Werkzeugschneide auf Werkstückmitte ein.
- Achten Sie auf die richtige Drehrichtung.
- Entfernen Sie alle losen Knörze vor dem Einschalten.
- Achten Sie stets auf den sicheren Gebrauch und Umgang mit der Maschine.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Drechselbank DB 450 dient ausschließlich zum Dreheln von Holz oder holzähnlichen Werkstoffen, deren max. Drehdurchmesser 250 mm beträgt. Die max. Spitzenweite des Werkstückes ist 450 mm (welche auf 1000 mm optional erweiterbar ist). Sie ist für den privaten Einsatz geeignet, nicht für den industriellen Einsatz. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.



WARNUNG!

Gefahr bei Fehlgebrauch!

Fehlgebrauch der Drechselbank kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Die Drechselbank nur in dem Leistungsbereich betreiben, der in den Technischen Daten aufgeführt ist.
- Niemals die Sicherheitseinrichtungen umgehen oder außer Kraft setzen.
- Niemals andere Materialien bearbeiten, als in der bestimmungsgemäßen Verwendung angegeben.
- Die Drechselbank nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben.
- Niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig bearbeiten.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Drechselbank übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung. Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.



ACHTUNG!

Bestimmte Holzarten und Holzprodukte produzieren bei ihrer Verarbeitung gesundheitsschädliche Staubemissionen. Benutzen Sie deshalb Ihre Maschine nur in einem gut gelüfteten Raum und verwenden Sie am besten ein Absauggerät.



ACHTUNG!

Die Maschine darf nur im technisch einwandfreien Zustand betrieben werden. Eventuelle Störungen müssen umgehend beseitigt werden. Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine oder der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch der Maschine sowie die Missachtung der Sicherheitsvorschriften oder der Bedienungsanleitung. Schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden an Personen oder Gegenständen aus und bewirken ein Erlöschen des Garantieanspruches!

3.1 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Verletzungen durch umherfliegende Werkstücke oder Werkstückteile
- Brandgefahr bei unzureichender Belüftung des Motors
- Gefährdung durch Strom, bei nicht ordnungsgemäßer Verkabelung
- Gefährdung durch Lärm und Staub (Gehörschutz tragen und eine geeignete Absauganlage verwenden)



WARNUNG!

Es sei darauf hingewiesen, dass jede Maschine Restrisiken aufweist. Bei der Ausführung sämtlicher Arbeitsgänge (auch der einfachsten) ist größte Vorsicht geboten. Ein sicheres Arbeiten hängt von Ihnen ab!

4 Technische Daten

Modell	DB 450
max. Dreh-Ø	254 mm
Spitzenhöhe	127 mm
Spitzenweite	450 mm
Spindelkopfgewinde	M33 x 3.5
Morsekonus	MK 2
Drehzahlen	680, 1.000, 1.400, 2000, 2.800 min ⁻¹
Drehzahlstufen	5
Motorleistung	370 W
Elektrischer Anschluss	230 V / 50 Hz
Abmessungen (LxBxH)	820 x 300 x 430 mm
Gewicht	31 kg



Gehörschutz

Die Lärmentwicklung (Schalldruckpegel) dieser Maschine kann am Arbeitsplatz 82 dB(A) überschreiten. Es wird empfohlen einen Gehörschutz zu tragen. Es ist zu beachten, dass die Dauer der Schallbelastung, die Art und Beschaffenheit des Arbeitsbereiches sowie andere Maschinen die gleichzeitig in Betrieb sind den Lärmpegel am Arbeitsplatz mit beeinflussen.

4.1 Typenschild



Abb. 2: Typenschild DB 450

5 Transport, Verpackung und Lagerung

5.1 Anlieferung und Transport

Anlieferung

Überprüfen Sie die Drechselbank nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der Drechselbank entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

Transport



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch Umfallen und Herunterfallen von Geräten vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht aufnehmen können.

Unsachgemäßes Transportieren von einzelnen Geräten, verpackten oder unverpackten ungesicherten Geräten, die übereinander oder nebeneinander gestapelt sind, ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug zum Aufstellort transportieren.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



VORSICHT: KIPPGEFAHR

Das Gerät darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Der Transport darf nur von autorisierten und qualifizierten Personen vorgenommen werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und immer die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.

Transport mit einem Gabelstapler/Hubwagen:

Zum Versand wird das in einer Holzkiste verpackte Gerät auf einer Palette geliefert, sodass es mit einem Gabelstapler bzw. einem Hubwagen transportiert werden kann.

5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Drechselbank sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden. Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung. Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

5.3 Lagerung

Die Drechselbank muss gründlich gesäubert werden, bevor sie in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung gelagert wird. Decken Sie die Maschine mit einer Schutzplane ab.

Umgebungstemperaturbereich: -25 °C bis +55 °C.

6 Lieferumfang

- Drechselbank
- Reitstock
- Mitlaufende Reitstockspitze
- Drehstahlaufgabe

6.1 Zubehör, nicht im Lieferumfang



Abb. 3: Zubehör

	Bezeichnung	Artikel. Nr.
1.	8-teiliges Drechseleisen-Set	5931011
2.	4-Backenfutter-Set 1 - Ø 100 mm M33 x 3,5	5931021
3.	Bettverlängerung BV1000	5920451
4.	4-Backenfutter-Set 2 Ø 100 mm M33 x 3,5	5931023

7 Gerätebeschreibung

7.1 Maschine

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

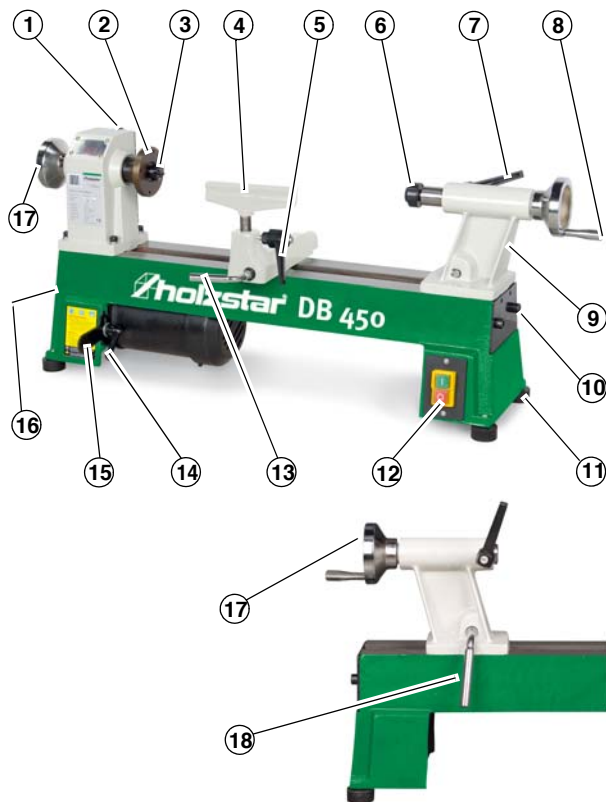


Abb. 4: Drechselbank DB 450

1. Spindelstock mit Abdeckung
2. Planscheibe
3. Stirnmitnehmer
4. Werkzeugaufnahme
5. Klemmung der Höhenverstellung
6. Mitlaufende Zentrierspitze
7. Klemmung der Reitstockspindel
8. Kurbel für Reitstockspindel
9. Reitstock
10. Abdeckung für Verlängerung der Spitzenweite
11. Standfuß
12. Ein- / Ausschalter
13. Klemmhebel für Schlitten
14. Motorklemmung
15. Riemenspannung
16. Abdeckung für untere Riemenscheiben
17. Handrad
18. Reitstockklemmung

8 Aufstellen und Anschluss

8.1 Anforderungen an den Aufstellort

Die Drechselbank muss auf einem ebenen und festen Untergrund standsicher aufgestellt werden. Es ist darauf zu achten, dass genügend Bewegungsfreiheit zum Arbeiten vorhanden ist. Der Aufstellungsort sollte folgende Kriterien erfüllen:

- Der Untergrund muss eben, fest und schwingungsfrei sein.
- Der Untergrund darf keine Schmiermittel durchlassen.
- Der Aufstell- bzw. Arbeitsraum muss trocken und gut belüftet sein.
- Es sollten keine Maschinen, die Staub und Späne verursachen, in der Nähe der Maschine betrieben werden.
- Der Aufstellungsort muss über eine gute Beleuchtung verfügen.

8.2 Montage

Schrauben Sie die Kurbel am Reitstock mit Hilfe eines Schraubenziehers fest (Abb.5).

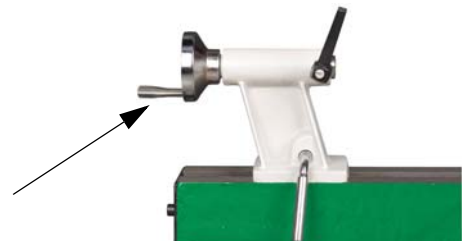


Abb. 5: Reitstock montieren

Entfetten Sie die Kegelaufnahmen an den beiden Zentrierspitzen und fügen Sie diese per Hand ein. Die mitlaufende Zentrierspitze ist im Reitstock zu platzieren (Abb.6).



Abb. 6: Kegelaufnahmen entfetten

8.3 Aufstellen der Drechselbank

Die Maschine muss auf eine standsichere und freie Unterlage gestellt werden. Dadurch wird vermieden, dass die Maschine umkippen und dabei jemanden verletzen kann, sowie dass Schwingungen und damit Ungenauigkeiten bei den Werkstücken auftreten.

Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche und Schrauben Sie die jeweiligen Standfüße soweit heraus, bis die Maschine einen kippfreien Stand hat!



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch eine nicht stabil aufgestellte Maschine!

Prüfen Sie die Standsicherheit der Maschine nach dem Aufstellen auf stabilem Untergrund.



ACHTUNG!

Vor Inbetriebnahme der Drechselbank müssen alle beweglichen Teile abgeschmiert werden. Führungen, Pinolen, Lager mit handelsüblichem Fett abschmieren bzw. einölen.

Für das Schmieren der Schalt- und Antriebswellen muss die Riemenabdeckung abgenommen werden. Hierzu darf nur ein Haftfett verwendet werden, da es sonst zu Fehlfunktionen am Riemen führen kann! Bei der Instandhaltung / Wartung der Drechselbank mindestens 1x monatlich bzw. bei Bedarf öfter schmieren!



ACHTUNG!

Achten Sie darauf, dass die Maschine für das Bedienpersonal, für den Materialtransport sowie für Einstell- und Wartungsarbeiten frei zugänglich ist.

8.4 Elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.



ACHTUNG!

Alle Arbeiten an der Elektro-Installation dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

9 Einstellungen



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Trennen Sie vor allen Einstellungsarbeiten die Maschine von der Netzspannung!



ACHTUNG!

Vor dem Start, Gebrauch, Wartung oder anderen Eingriffen an der Maschine müssen die Gebrauchs- und Wartungsanweisungen sorgfältig durchgelesen werden. Der Umgang und das Arbeiten mit der Maschine ist nur Personen gestattet, die mit dem Umgang und der Wirkungsweise der Maschine genau vertraut sind.

9.1 Drehzahleinstellung

Entfernen Sie die Abdeckungen am Spindelstock und der unteren Riemenscheiben-Abdeckung. Lösen Sie hierzu jeweils die obere Schraube der Abdeckung. Schieben Sie die Abdeckung nach oben und schwenken Sie diese zur Seite.

Lösen Sie den Hebel für die Motorklemmung (Pos.1, Abb.7)) und schieben Sie den Hebel für die Riemen-spannung (Pos.2, Abb.7) nach oben. Der Riemen ist nun entspannt. Legen Sie den Riemen auf eine andere Scheibenpaarung, um die Drehzahl zu verändern (Drehzahlen in min-1).



Abb. 7: Drehzahleinstellung

9.2 Spannen von Werkstücken

Möglichkeit 1: Zwischen Spitzen spannen

Markieren Sie die Mitte der beiden Planseiten des Werkstückes. Achten Sie besonders bei unregelmäßigen Werkstücken darauf, dass bei falscher Kennzeichnung der Mitte eine große Unwucht auftritt.

Setzen Sie an der Markierung nun eine Zentrierbohrung oder spannen Sie das Werkstück direkt ein.

Lösen Sie die Klemmung des Reitstockes und schieben Sie diesen soweit nach vorne, dass das Werkstück noch zwischen die Spitzen passt. Klemmen Sie den Reitstock. Drücken Sie die Mitte der Markierung auf die Mitnehmerspitze (Pos.1, Abb.8). Drehen Sie an der Kurbel die Spindel des Reitstockes heraus, so dass die mitlaufende Zentrierspitze (Pos.2, Abb.8) ausreichend tief in die andere Markierung drückt. Klemmen Sie die Spindel.

Führen Sie vor dem Starten der Maschine einige Probeumdrehungen am Handrad (Pos.4, Abb.8) aus, um Kollisionen zu vermeiden.



Abb. 8: Spannen von Werkstücken

Möglichkeit 2: Spannen auf der Planscheibe

Schrauben Sie die Planscheibe von der Spindel ab. Achten Sie darauf, dass die Planfläche des Werkstückes rechtwinklig zur Drehachse verläuft. Schrauben Sie die Planscheibe zentrisch auf die Planfläche mit ausreichend langen Holzschrauben (Achten Sie beim Drehen darauf, dass Sie die Schrauben nicht mit dem Werkzeug erreichen!). Schrauben Sie die Planscheibe mit Werkstück wieder auf die Spindel und ziehen Sie diese fest. Stützen Sie das Werkstück wieder wie bereits oben beschrieben mit der mitlaufenden Zentrierspitze im Reitstock ab. Führen Sie ebenfalls vor dem Einschalten ein paar Probeumdrehungen durch.

9.3 Einstellen der Werkzeugauflage

Lösen Sie die Klemmung für den Schlitten (Pos.5, Abb.8). Dadurch können Sie die Werkzeugauflage nach vorne und hinten verschieben oder diese verdrehen. Nach der Einstellung ist die Klemmung wieder festzuziehen. Stellen Sie die Höhe der Werkzeugauflage so ein, dass sich die Werkzeugschneide auf Mitte der Drehachse befindet. Fixieren Sie die Position durch den Klemmhebel (Pos.6, Abb.8).

9.4 Herausnehmen der Zentrierspitzen

Zum Herausnehmen der mitlaufenden Zentrierspitze im Reitstock, drehen Sie die Reitstockspindel an der Kurbel bis komplett nach hinten.

Die Mitnehmerspitze im Spindelstock, kann mit Hilfe eines Rundstahles der durch das Handrad geführt wird entfernt werden. Mit leichten Hammerschlägen auf den Rundstahl lässt sich die Mitnehmerspitze herausnehmen.

10 Reinigung und Instandhaltung



ACHTUNG!

Reinigungs - Instandhaltungsarbeiten sind nur an der Maschine durchzuführen, wenn diese von der Netzspannung getrennt ist und die Spindel sich im Stillstand befindet.

Damit die Genauigkeit und Funktionalität der Maschine erhalten bleibt, ist es unbedingt erforderlich, diese mit Sorgfalt zu behandeln, sauber zu halten und regelmäßig abzusmieren und einzuölen (monatlich bzw. bei Bedarf). Nur durch gute Pflege wird erreicht, dass die Arbeitsqualität der Maschine erhalten bleibt.



HINWEIS!

Öl-, Fett- und Reinigungsmittel sind umweltgefährdend und dürfen nicht ins Abwasser oder in den normalen Hausmüll gegeben werden. Entsorgen Sie diese Mittel umweltgerecht. Die mit Öl-, Fett oder Reinigungsmittel getränkten Putzlappen sind leicht brennbar. Sammeln Sie die Putzlappen oder die Putzwolle in einem geeigneten, geschlossenen Behälter und führen Sie diese einer umweltgerechten Entsorgung zu - nicht in den Hausmüll geben!

10.1 Reinigung

Anfallende Späne sollten regelmäßig entfernt werden. Vor dem Öffnen der Gehäuseabdeckung ist das Gerät auszuschalten und der Stecker zu ziehen. Reinigen Sie die Maschine mit einer Bürste, Besen oder einem Staubsauger. Entfernen Sie Sägespäne und Staube von den Kühlöffnungen des Motors.

Nach der Reinigung ist stets ein geeignetes Schmieröl auf die Führungen aufzutragen.



ACHTUNG!

Die Späne nicht mit bloßer Hand entfernen. Es besteht die Gefahr von Verletzungen durch scharfkantige oder spitze Späne!

10.2 Instandhaltung

Infolge von Verschleiß kann es vorkommen, dass an der Maschine Instandhaltungsarbeiten vorgenommen werden müssen.



ACHTUNG!

Instandhaltungsarbeiten dürfen nur von Fachpersonal mit mechanischen Kenntnissen durchgeführt werden.



HINWEIS!

Schmierung!

- Bei der Instandhaltung / Wartung der Drechselbank müssen alle beweglichen Teile mindestens 1x monatlich bzw. bei Bedarf öfter abgeschmiert werden.
- Für das Schmieren der Schalt- und Antriebswellen muss die Riemenabdeckung abgenommen werden. Hierzu darf nur ein Haftfett verwendet werden, da es sonst zu Fehlfunktionen am Riemen führen kann!
- Zudem müssen Führungen, Pinolen und Lager mit handelsüblichem Schmierfett abgeschmiert bzw. eingeölt werden!

11 Arbeitshinweise



HINWEIS!

Für ein optimales Drechselergebnis sind stets einwandfreie und scharfgeschliffene Werkzeuge zu verwenden.

Materialauswahl

Fehlerhaftes Holz neigt zum Splintern und wird zum Risiko für Benutzer und Maschine.

Werkstücke aus verleimten Hölzern sollte nur ein erfahrener Handwerker bearbeiten. Das Drechseln dieser Hölzer erfordert eine sorgfältige Verleimung ohne Schwachstellen, da das Werkstück aufgrund der entstehenden Zentrifugalkraft explodieren kann.

Die Beherrschung der Grundkenntnisse im Drechseln sollte sich der Benutzer mit massivem Material erarbeiten.

Materialvorbereitung

Für das Drechseln von *Langholz* muss das Material vorher auf eine Vierkantform zugeschnitten werden.

Für das Drechseln von *Querholz* muss das Material ebenfalls roh zugeschnitten werden. Sie können das Querholz zum Beispiel mit der Bandsäge roh aussägen. Geeignet ist eine achteckige Form, dadurch lassen sich Vibrationen vermeiden.

Werkstück zentrieren

Das Zentrieren der vorbereiteten Werkstücke ist vor dem Einsetzen in die Maschine ein wichtiger Arbeitsgang. Zentrieren heißt den Werkstückmittelpunkt ausmessen, mit Körner kennzeichnen und eine Vertiefung von 1,5 bis 2 mm Durchmesser in den Mittelpunkt schlagen. Wird das Werkstück nicht exakt zentriert, entstehen durch die Unwucht zu starke Vibrationen. Ein Herausschleudern des Werkstücks kann die Folge sein. Nur durch die exakte Werkstückzentrierung erreichen Sie einen sauberen Rundlauf.

Während des Drechsels

Das noch unbearbeitete Werkstück muss bei niedriger Drehzahl bearbeitet werden. Nach dem Vordrechseln, das heißt wenn die Grundform des Werkstücks, sowie ein gleichmäßiger Rundlauf erreicht ist, kann die Drehzahl erhöht werden. Die mitlaufende Körnerspitze muss über das Handrad bei ausgeschaltetem Motor nachgestellt werden. Die Körnerspitze muss fest im Holz sitzen. Das Werkstück von Hand drehen um den festen Sitz zwischen den Spitzen zu prüfen.

12 Pflege, Wartung und Reparatur



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten die Maschine abschalten und den Netzstecker ziehen.
- Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

12.1 Pflege nach Arbeitsende



Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel verwenden. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Die Maschine von Spänen und Staub mit einem Handfeger oder Pinsel entfernen.

Schritt 3: Die Maschine auf Beschädigungen an den Sicherheitsvorrichtungen prüfen. Wenn notwendig, unter Beachtung der Sicherheitshinweise die Reparatur durchführen oder veranlassen.



ACHTUNG!

Die Späne nicht mit bloßer Hand entfernen. Es besteht die Gefahr von Schnittverletzungen durch Späne und Werkzeug!

12.2 Wartung

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollte die Drechselbank nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Berücksichtigen Sie bitte folgende Punkte:

1. Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.
2. Das Spindelgewinde zur Werkzeugaufnahme beim Werkzeugwechsel reinigen und leicht einölen.
3. Die Reitstockpinole gelegentlich herausdrehen, reinigen und mit Trocken-Gleitmittel einsprühen. Die Gewindespindel einfetten.
4. Die Klemmung von Reitstock sowie Werkzeugauflage überprüfen und bei Bedarf nachstellen.
5. Antriebsriemen überprüfen und bei Bedarf erneuern. Die Überprüfung sollte nach ca. 100 Betriebsstunden erfolgen.

12.3 Schmierung



HINWEIS!

Bei der Instandhaltung / Wartung der Drechselbank müssen alle beweglichen Teile mindestens 1x monatlich bzw. bei Bedarf öfter abgeschmiert werden.

Vor Inbetriebnahme und bei der regelmäßigen Instandhaltung / Wartung der Drechselbank müssen alle beweglichen Teile mindestens 1x monatlich bzw. bei Bedarf öfter abgeschmiert werden.

Für das Schmieren der Schalt- und Antriebswellen muss die Riemenabdeckung abgenommen werden. Hierzu darf nur ein Haftfett verwendet werden, da es sonst Fehlfunktionen am Riemen führen kann!

Zudem müssen Führungen, Pinolen und Lager mit handelsüblichem Schmierfett abgeschmiert bzw. eingeölt werden!

Die Stellen, die angesmiert werden, sind auf der Abbildung 9 dargestellt.

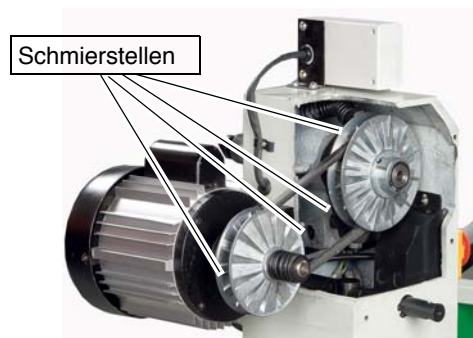


Abb. 9: Schmierung

13 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Im Interesse der Umwelt ist dafür Sorge zu tragen, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

13.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

- Alle umweltgefährdenden Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entsorgen.
- Das Schweißgerät gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.
- Die Komponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zuführen.

13.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Elektrische Geräte enthalten eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten.

Diese Bestandteile sind getrennt und fachgerecht zu entsorgen. Im Zweifelsfall an die kommunale Abfallentsorgung wenden.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

13.3 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

14 Fehlerbeseitigung

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Motor läuft nicht an	Kein Strom.	Netzsicherung prüfen.
	Schalter, Kondensator	Durch Elektro-Fachkraft überprüfen lassen.
	Elektrische Verlängerungsleiter defekt.	Netzstecker ziehen, überprüfen, ggf. austauschen.
Das Werkstück flat-tert.	Werkstück lockert sich bei der Arbeit.	Arbeitshinweise in Bedienungsanweisung beachten.
	Zentrierung nicht mittig.	Kapitel „Arbeitshinweise“ in Bedienungsanweisung beachten.
	Zu hohe Drehzahl.	Niedrigere Drehzahl wählen.
Die Werkzeugauf- lage oder der Reit- stock lassen sich nicht mehr klemmen.	Die Exzenterklemmung ist zu locker.	Drehen Sie die Sechskantmutter jeweils an der Unterseite nach. Diese muss nur anliegen und nicht festgezogen sein.
Starke Vibrationen.	Werkstück verzogen, un- rund, hat große Schwachstel- len/Risse oder wurde nicht auf das Drechseln vorberei- tet.	Werkstück mittels Hobeln, Sägen auf das Drechseln vorbe- reiten.
	Spindellager verschlissen.	Spindellager austauschen.
	Riemen verschlissen.	Riemen austauschen.
	Motorbefestigung oder Griff locker.	Schrauben und Griff festziehen.
	Drechselbank steht auf une- bener Fläche.	Drechselbank auf ebene Fläche stellen und ausrichten
Das Werkstückober- fläche zu rau.	Drechseleisen unscharf.	Drechseleisen nachschärfen.
	Drechseleisen federt.	Drechseleisen kürzer spannen
Motor überhitzt und hat keine Leistung	Motor überlastet.	Vorschub verringern.
	Zu geringe Netzspannung.	Abschalten und von Fachkraft überprüfen lassen.
	Motor falsch angeschlossen.	Von Fachkraft überprüfen lassen.
Mangelhafte Arbeits- genauigkeit	Ungleichmäßig, schweres oder verspanntes Werkstück.	Werkstück massenausgeglichen und spannungsfrei auf- spannen.
	Ungenauere Horizontallage der Werkzeugauf- lage.	Werkzeugauf- lage ausrichten.

15 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.
- Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie

15.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden. Die Kontaktdaten stehen im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an der Maschine angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Antriebsriemen für die Drechselbank DB 450 bestellt werden. Der Antriebsriemen hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Nummer 26.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Antriebsriemen) und markierter Positionsnummer (26) an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteilabteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Drechselbank DB 450**
- Artikelnummer: **5920450**
- Zeichnungsnummer: **1**
- Positionsnummer: **26**

15.2 Ersatzteilzeichnung DB 450

Die nachfolgende Zeichnung soll im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Zur Bestellung eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler senden.

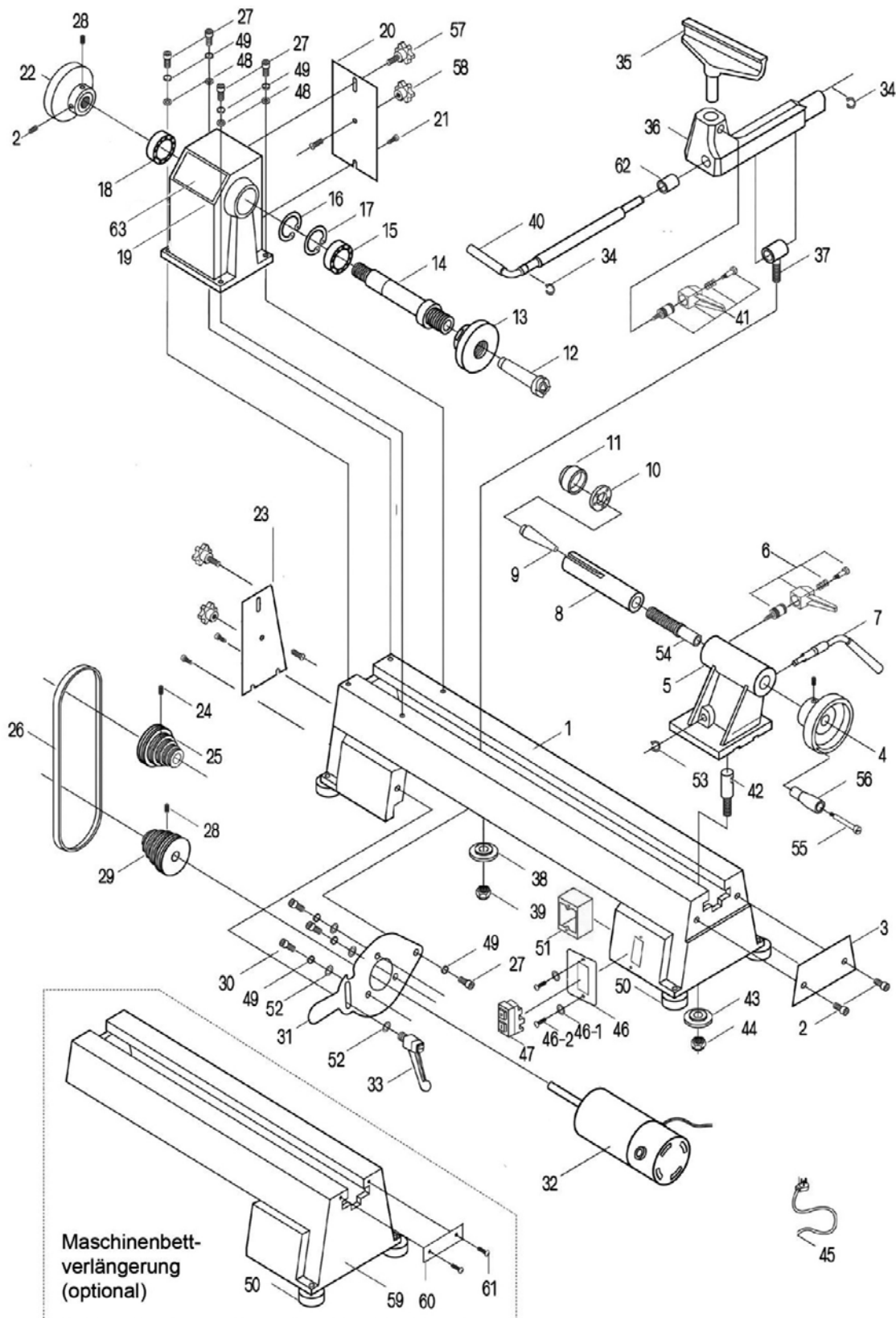


Abb. 10: Ersatzteilzeichnung DB 450

16 Elektroschaltplan

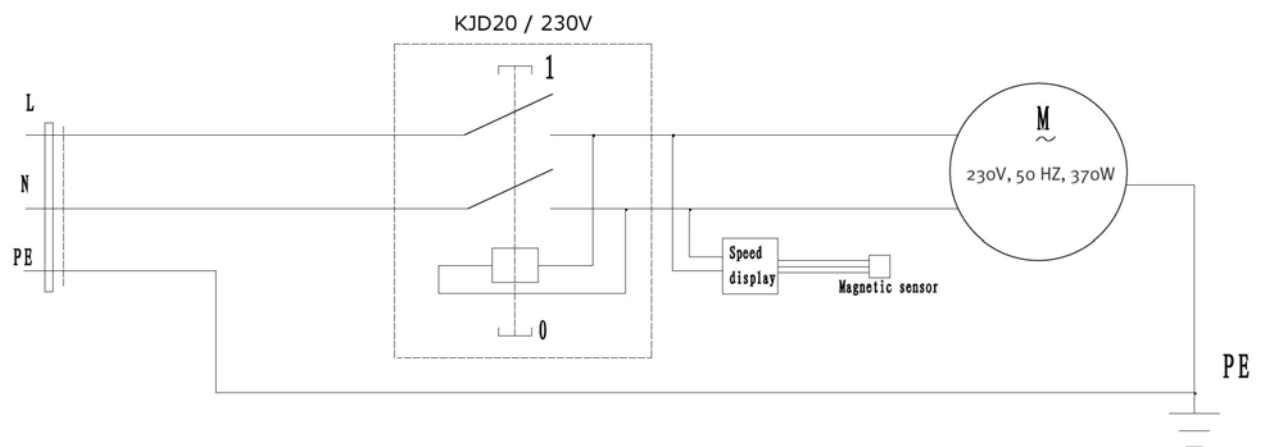


Abb. 11: Elektro-Schaltplan DB 450

17 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer-Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt (nachfolgend)

Produktgruppe: Holzstar® Holzbearbeitungsmaschinen

Bezeichnung der Maschine: **Artikelnummer:**

DB 450 5920450

Maschinentyp: Drechselbank

Seriennummer*: _____

Baujahr*: 20_____

*füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

aufgrund seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der oben genannten sowie der nachfolgenden EG-Richtlinien (nachfolgend) entspricht.

Einschlägige EU-Richtlinien: 2014/30/EU EMV-Richtlinie
2012/19/EU WEEE-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)
DIN EN 60204-1:2007-06	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60204-1:2005)
DIN EN 12779:2004+A1:2009	Sicherheit von Holzbearbeitungsmaschinen - Ortsfeste Absauganlagen für Holzstaub und Späne - Sicherheitstechnische Anforderungen und Leistungen

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 13.04.2016



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



18 Notizen

